

450 Jahre Tierpark Sababurg

Sandy Walgenbach

In diesem Jahr wird der Tierpark Sababurg sage und schreibe 450 Jahre alt! Ein stolzes Alter für einen Tierpark – aus diesem Grund gehört der nordhessische Mauerpark auch zu den ältesten zoologischen Einrichtungen der Welt!

1571 hat der damalige Landgraf Wilhelm IV. den Mauerpark am Fuße seines Jagdschlusses zu einem Tiergarten eingerichtet. Wilhelm IV. war sehr interessiert an Forschung und Natur und daher zogen neben Wildschwein und Rothirsch auch einige zoologische, fremdländische Raritäten hier ein, zum Beispiel weiße Hirsche, schwarze Rehe und Rentiere. Bereits damals wurde die insgesamt fünf Kilometer lange Mauer als Begrenzung errichtet und auch die großen Teiche stammen bereits aus dem 16. Jahrhundert. So wurde der Mauerpark dann über 200 Jahre lang als Jagdrevier genutzt und durch den besonderen Tierbestand fungierte der Tierpark für den Landesherrn natürlich auch als lebendes Prestige-Objekt.

Um 1770 wurde der Mauerpark dann barock umgestaltet, um der damals geltenden Mode zu entsprechen – unser Rondell in der Mitte des Parks mit den sechs symmetrischen, geradlinigen Wegen, die davon abgehen, stammt aus dieser Zeit. Dieses Rondell ist ein sogenannter „Parforcestern“ oder auch „Jagdsterne“ und wurde für die ausschweifenden und häufig stattfindenden Gesellschaftsjagden genutzt. Aber schon einige Jahre später gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Sababurg nicht mehr als Jagdschloss genutzt und verfiel zunehmend. Daher wurde der Mauerpark als Pferdeweide umfunktioniert und so nahm die Weiterentwicklung und Zucht der Beberbecker Pferde hier ihren Lauf. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Beberbecker Gestüt aufgelöst und der Mauerpark wurde einige Jahrzehnte als Weideland für Schafe, Schweine und Rinder der Domäne Beberbeck benutzt.



Abb. 1: Wisente aus dem Tierpark Sababurg wurden 2021 in zwei Naturreservate nach Rumänien und Nordspanien ausgewildert. (Foto: H. Friedrich)

1971 kam es dann zur Wiedereinrichtung und Wiedereröffnung des Tierparks Sababurg und in diesen letzten 50 Jahren hat sich der Tierpark ständig weiterentwickelt. Heute ist der Tierpark mit über 320 000 Besuchern jährlich eine der bekanntesten Besucherattraktionen im waldreichen Nordhessen und hat auch in der Fachwelt einen guten Ruf, denn in alter Tradition werden hier heute einige zoologische Raritäten wie (immer noch!) weiße Hirsche und Rentiere sowie die seltenen Asiatischen Rothirsche (Marale) und Westkaukasischen Steinböcke (Kuban Tur) gehalten. Durch die Teilnahme an vielen Zuchtprogrammen (EEP, ESB etc.) liefert der Tierpark einen wichtigen Beitrag zu Arterhaltung (Abb. 1) und Forschung. Durch zahlreiche Umweltbildungsprogramme sollen auch die kommenden Generationen für die Wichtigkeit und Schönheit der Natur begeistert werden. So hoffen wir, dass dieses Natur-

juwel mitten im Reinhardswald auch in den nächsten 450 Jahren die Menschen in der Region begeistern kann.

Kontakt

Dr. Sandy Walgenbach
Tierpark Sababurg
Sababurg 1
34369 Hofgeismar
Sandy.Walgenbach@tierparkverwaltung.de
www.tierpark-sababurg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Walgenbach Sandy

Artikel/Article: [450 Jahre Tierpark Sababurg 185](#)